

evangelisches

bildungszentrum

bad bederkesa



JuniorAkademie 2014

22. bis 30. August 2014 in Bad Bederkesa



Wind und Meer

Ideenreich Natur
und

Open Ears Concept





- 03 Grußwort der Niedersächsischen Kultusministerin
- 04 Akademie ›Wind und Meer – Ideenreich Natur‹ und ›Open Ears Concept‹
- 05 Programmübersicht und Akademieleitung
- 06 Workshop Ozeanographie – Meeresströmungen und Klimaforschung
- 08 Workshop Windenergietechnik – Wind ist Energie – Nutzung und Umwandlung
- 10 Workshop Meeresbiologie – Das Meer – nicht alles ist offensichtlich
- 12 Workshop Tanztheater – ›Mal wieder in die andere Richtung‹
- 14 ›Open Ears Concept‹: Junges-Komponisten-Ensemble –
Klangräume zwischen Traum und Wirklichkeit
- 15 Akademie-Orchester
- 16 Teilnahmevoraussetzungen und Bewerbung
- 17 Kosten – Eigenbeteiligung – Ermäßigung
- 18 Durchführungsort – Das Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa
- 19 Bewerbungsformular
- 21 Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien
- 23 Veranstalter, Kooperationspartner, Impressum



Zunehmend entsteht ein Bewusstsein dafür, dass besondere Begabungen ein Gewinn für unsere Gesellschaft sind. Auch außerhalb von Schule können sie erkannt und gefördert werden. Dabei geht es nicht allein um kognitive Herausforderungen, sondern auch um die Stärkung künstlerischer und sozialer Fähigkeiten, die eine Gesamtpersönlichkeit ausmachen. Akademien für Schülerinnen und Schüler leisten einen bedeutenden Beitrag dazu, junge Menschen zu unterstützen, ihre Begabungen und Stärken zu erkennen und zu entfalten, ihnen Herausforderungen zu bieten und sie daran wachsen zu lassen.

Die Schülerinnen und Schüler, die sich in Niedersachsen den besonderen Herausforderungen der Akademieangebote stellen, lernen eigenständig zu handeln und Verantwortung zu übernehmen. Hier werden schulische Bildungsangebote ergänzt, Methoden wissenschaftlichen Arbeitens erprobt, die eigene Leistungsfähigkeit wird erkundet, Teamarbeit wird erfahren und Leistungsanforderung als Bereicherung erlebt.

Die JuniorAkademie im Evangelischen Bildungszentrum in Bad Bederkesa wird in diesem Jahr zum sechsten Mal durchgeführt. Damit ist sie zu einem festen und regelmäßigen Bestandteil der außerschulischen Talent- und Begabungsförderung geworden. In guter Tradition steht das vielfältige Programm unter dem übergeordneten Motto ›Wind und Meer‹ mit dem Untertitel ›Ideenreich Natur‹ sowie ›Open Ears Concept‹ und eröffnet technisch-naturwissenschaftliche und musikalisch-künstlerische Zugänge.

Das Evangelische Bildungszentrum in Bad Bederkesa bietet hierfür – gemeinsam mit anderen Institutionen des Wissenschaftsstandortes Bremerhaven – zudem eine sehr schöne und anregende Lernumgebung.

Mein besonderer Dank gilt den Veranstaltern und Förderern dafür, dass sie sich so tatkräftig für die Begabungs- und Talentförderung in Niedersachsen einsetzen. Den Schülerinnen und Schülern wünsche ich spannende und erkenntnisreiche Tage.

Ihre

Frauke Heiligenstadt
Niedersächsische Kultusministerin

JuniorAkademie

›Wind und Meer‹ und ›Open Ears Concept‹

Die Deutschen JuniorAkademien sind ein außerschulisches Programm zur Förderung besonders leistungsfähiger, interessierter und motivierter Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I.

JuniorAkademien ermöglichen ganz neue Erfahrungen und fordern die Jugendlichen intellektuell und sozial heraus. Während der Akademie können die Schülerinnen und Schüler neue Denkansätze kennen lernen und über den Horizont der bisherigen Lebens- und Erfahrungswelt hinaus blicken.

Die Akademie ›Wind und Meer – Ideenreich Natur‹ und ›Open Ears Concept‹ ermöglicht mit ihren technisch-naturwissenschaftlichen und musikalisch-künstlerischen Workshops vielfältige Zugänge und Gelegenheiten, sich komplexen Aufgaben zu stellen, allein oder in der Gruppe zu experimentieren, zu forschen und sich (neu) zu erleben.

Die Workshops nehmen auf unterschiedliche Weise das Unterthema auf: Ideenreich Natur.



Programmübersicht

Akademieleitung

Die Akademie ›Wind und Meer – Ideenreich Natur‹ und ›Open Ears Concept‹ ist eine von vier Akademien, die in diesem Jahr in Niedersachsen angeboten werden. Sie dauert neun Tage und besteht aus fünf Workshops mit jeweils 10 bis 15 Teilnehmenden. Sie hat einen naturwissenschaftlich-technischen und einen künstlerischen Schwerpunkt.

Folgende Workshops werden angeboten:

- Ozeanographie (siehe Seite 6)
- Windenergietechnik (siehe Seite 8)
- Meeresbiologie (siehe Seite 10)
- Tanztheater (siehe Seite 12)
- ›Open Ears Concept‹:
Junges-Komponisten-Ensemble (siehe Seite 14)

Akademieleitung



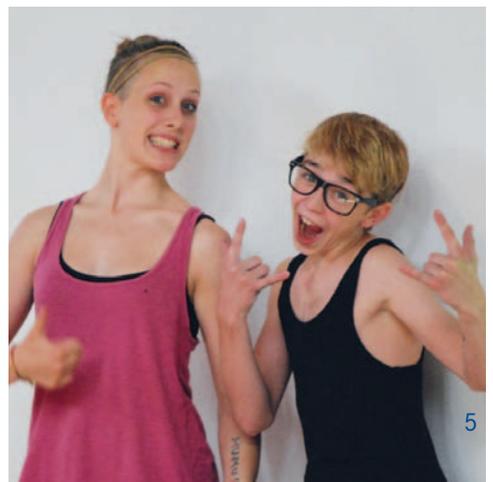
Dr. Jörg-C. Matzen (Jg. 1959) studierte an der Universität Hamburg zunächst Musikwissenschaft, dann Erziehungswissenschaften, Soziologie und Psychologie. Während seines Studiums und in den Jahren danach war er in der Jugendhilfe und als Bildungsreferent tätig. Er promovierte über die Bedeutung von Bildung zur Gestaltung und Bewältigung der (Risiko-) Gesellschaft. Seit 19 Jahren leitet er das Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa. Sein Motto: Gelegenheiten schaffen und Räume gestalten, in denen Menschen in den Besitz ihrer Möglichkeiten kommen können.

An der JuniorAkademie fasziniert ihn die Aussicht auf eine Atmosphäre, die von Entdeckungsgeist, Eigensinnigkeit und Lernlust angefüllt ist.

Ablauf

Wer an dieser Akademie teilnehmen will, muss sich darauf einstellen, in dieser Zeit voll eingespannt zu sein und mit ganzer Kraft zu arbeiten. Natürlich gibt es Gelegenheiten für gemeinsame Aktivitäten, doch die Tage sind relativ stark strukturiert. Ein typischer Akademietag gestaltet sich so:

- 08.15 Uhr Frühstück
- 09.00 Uhr Arbeit in den Workshops
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr Saft, Kaffee, Tee und Kuchen
- 15.00 Uhr Fortsetzung der Arbeit in den Workshops
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr Nach dem Abendessen wird an einigen Tagen die Arbeit in den Workshops fortgesetzt
- 20.00 Uhr Akademieorchester
- 20.30 Uhr Ende des Tagesprogramms



Workshop Ozeanographie

Meeresströmungen und Klimaforschung



Möchtest du gerne

- in eigenen Laborexperimenten untersuchen, welche physikalischen Prozesse die Dynamik der Ozeane kontrollieren?
- eigene Messungen auf See durchführen, die gewonnenen Daten auswerten und interpretieren?

Voraussetzungen sind

- Interesse an physikalischen Fragestellungen im Zusammenhang mit Wasser/Nordsee/Ozean/Klimaforschung.
- Lust auf Laborexperimente sowie mathematische Auswertung und grafische Darstellung von Messdaten am Computer.

Gib bei deiner Bewerbung gerne eigene Ideen für Experimente und Fragestellungen mit an. Jede Frage ist wichtig – egal wie einfach oder kompliziert sie erscheint. Der Workshop lebt von deiner Initiative, Bekanntes in Frage zu stellen und Unbekanntes verstehen zu wollen und die physikalischen Grundlagen hinter beidem zu erforschen.

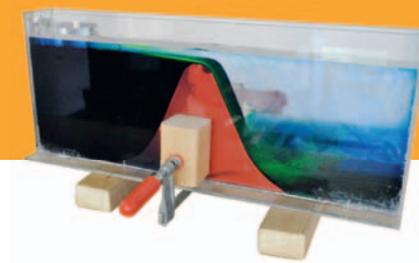
Was dich erwartet

Wasser bedeckt 70% der Erdoberfläche. Wind, Wellen und Gezeiten formen die Küsten. Meeresströmungen transportieren Wärme und CO₂ um den Globus und beeinflussen das Klima.

Wasser ist notwendige Grundlage für alles Leben auf der Erde, und spielt eine entscheidende Rolle in vielen technischen Anwendungen.

Im Workshop Ozeanographie ergründen wir physikalische Prinzipien und ihre Auswirkungen auf den Ozean und das Klima. Dazu untersuchen wir die Dichte des Wassers oder z.B. den Einfluss von Reibung und Turbulenz auf die Oberflächen-gestaltung von Lebewesen und Schiffen. Wir untersuchen auch, wie Strömungen angetrieben und durch die Erdrotation beeinflusst werden und welche Auswirkungen der Eingriff des Menschen auf das Klima hat.

Um diese und andere Vorgänge im Ozean gezielt zu untersuchen, führen wir nach deinen Ideen verschiedene Tankexperi-



Workshop-Leitung



Dr. Mirjam Gleßmer
(Jg. 1982)

studierte physikalische Ozeanographie und Schiffbau in Hamburg und promovierte in Kiel über Diffusion und Vermischung im Ozean. In England und Norwegen hat sie diese Prozesse aus unterschiedlichsten Richtungen untersucht, sowohl auf Forschungsfahrten als auch in der Theorie. Seit Dezember 2013 ist Mirjam wieder in Hamburg und entwickelt neue Methoden in der Lehre, um das physikalische Verständnis von Studierenden zu verbessern.

mente durch – sowohl bereits vorhandene als auch in der hauseigenen Werkstatt neu umgesetzte.

Mit Computermodellen können wir auch Meeresströmungen und Klimaänderungen in ganzen Ozeanen simulieren.

Einen Einblick in die Realität eines Meeresforschers erhalten wir auf einer Fahrt mit einem Forschungsschiff von Bremerhaven in die Nordsee, auf der wir geplante eigene Messungen durchführen und Proben sammeln.

Die gewonnenen Daten und Proben sowie die Ergebnisse der Laborexperimente werden von uns analysiert und diskutiert. Dabei versuchen wir, gemeinsam Antworten auf alle Fragen der Teilnehmer/innen zu finden, auch wenn dabei oft noch mehr neue Fragen entstehen.



Prof. Dr. Rolf Käse

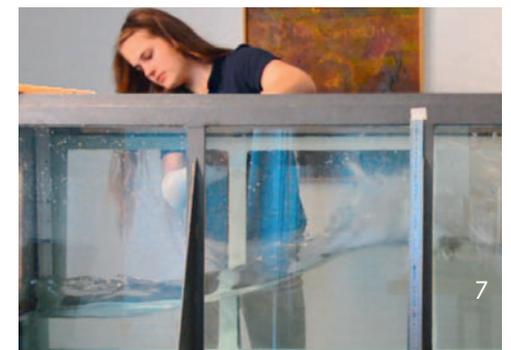
studierte Geophysik, Geologie und Ozeanographie an der Universität Kiel. Seit 1972 forscht er über Dynamik der Ozeanzirkulation und die Bedeutung hydraulischer Prozesse beim Durchströmen bedeutender Meeresstraßen. Zur Zeit untersucht er am ZMAW in Hamburg die Rolle arktischer Regionen für die Vorhersage dekadischer Klimavariabilität.



Martin Vogt (Jg. 1981)

studierte physikalische Ozeanographie in Hamburg und schrieb seine Diplomarbeit über den Overflow zwischen Island und den Färöer-Inseln.

Danach untersuchte er in Kiel kleinskalige Vermischungsprozesse mit einer Kombination aus seeseismischen und hydrographischen Messungen. Seit 2010 beschäftigt Martin sich am Institut für Umweltphysik der Universität Bremen mit der Messung von Edelgasen im Meerwasser.



Workshop Windenergietechnik

Wind ist Energie – Nutzung und Umwandlung

Workshop-Leitung



Prof. Dipl.-Ing. Henry Seifert

DFVLR (heute DLR), an der Entwicklung und Erprobung einer 100 kW Windenergie-Anlage beteiligt. Im Jahr 1990 wechselte Henry Seifert zur Deutschen Windenergie Institut GmbH, in dem er als stellvertretender Institutsleiter Forschungsprojekte und Dienstleistungen durchführte. Seit 2005 ist Henry Seifert Professor an der Hochschule Bremerhaven.

DFVLR (heute DLR), an der Entwicklung und Erprobung einer 100 kW Windenergie-Anlage beteiligt. Im Jahr 1990 wechselte Henry Seifert zur Deutschen Windenergie Institut GmbH, in dem er als stellvertretender Institutsleiter Forschungsprojekte und Dienstleistungen durchführte. Seit 2005 ist Henry Seifert Professor an der Hochschule Bremerhaven.



Dipl.-Ing. Uta Kühne (Jg. 1969)

studierte an der Universität Bremen Produktionstechnik und arbeitete anschließend im dortigen Fachgebiet Verfahrenstechnik. Seit 2004 wirkte sie am Aufbau der fwk-wind, dem heutigen Institut für Windenergie an der Hochschule Bremerhaven mit. Neben der Bearbeitung und Akquise von Forschungsprojekten ist sie in der Lehre tätig und vermittelt jungen Leuten die Natur- und Ingenieurwissenschaften.



Dipl.-Ing. Jörn Böcker (Jg. 1975)

studierte an der Hochschule Bremerhaven Anlagenbetriebstechnik. Nach dem Studium bearbeitete er dort verschiedene Forschungsprojekte und war am Aufbau des Bereichs Windenergie beteiligt. Zu seinen Tätigkeiten neben der Bearbeitung von Forschungsprojekten gehören inzwischen auch Vorlesungen und Labore, in denen den Studierenden die Windenergie praxisnah vermittelt wird.

Möchtest du gerne

verstehen, wie Windenergieanlagen Wind in Strom umwandeln und warum wir diese ins Meer stellen? Du hast dich schon immer gefragt, welchen Beitrag die Windenergie zur Energiewende leistet und wie groß das Potenzial der On- und Offshore-Windenergie ist?

Voraussetzungen sind

Interesse an technisch-naturwissenschaftlichen und gesellschaftlichen Fragestellungen. Neugier und Spaß am Experimentieren und an Forschungsaufgaben in Zusammenarbeit mit einem Team.



Was dich erwartet

Um die Nutzung der Windenergie zu verstehen, werden wir in Teams Themenbausteine zu Windentstehung, Anlagentechnik, Stromverteilung, Ökonomie und Ökologie erarbeiten. Mit dem Bau von so genannten Anemometern entwickeln wir zuerst ein Verständnis für die Parameter des Windes und messen an verschiedenen Standorten die Windgeschwindigkeiten.

Die Windenergietechnik hat eine lange Historie. Mit dem Besuch einer alten Windmühle lernen wir die Anfänge der Technik zur Nutzung von Wind kennen, um dann vertieft in die Umwandlung von Wind in Energie mit großen modernen Multimegawattanlagen einsteigen zu können. Für das Verständnis der Technik baut ihr in mehreren Teams mit einfachen Mitteln eine kleine Windenergieanlage zusammen.

Windenergieanlagen werden in großen Windparks aufgestellt. Gemeinsam werden wir erarbeiten, welche unterschiedlichen Interessen hierbei berücksichtigt werden müssen und welche Vorgaben und Richtlinien für den Bau von Parks bestehen. Ihr ermittelt, wie viel Energie unser Wind-

park erzeugt, und wie wir diesen in die Umwelt integrieren. Letztendlich müssen wir den Park noch in das Stromnetz einbinden und den Strom zum Verbraucher transportieren.

Alle diese Punkte werden wir experimentell erfahren, aus diesen Erfahrungen lernen und neue Erkenntnisse daraus sammeln.

Wie die Umsetzung dieser zukünftigen Energie aussieht, werden wir auf einer Exkursion zu sehen bekommen.

Dabei werden neue Fragen entstehen, wie zum Beispiel das Stromnetz der Zukunft aussieht, welche Herausforderungen noch in der Windenergie stecken, welche Potenziale zu nutzen sind und wie Ingenieure diese Herausforderungen lösen. Können wir hierbei aus der Natur lernen und Bauteile, wie Fundamentstrukturen, nach bionischem Vorbild bauen oder optimieren?

Diese und weitere Fragestellungen sollen gemeinsam oder in mehreren Teams gelöst werden. Die Teamarbeit soll Erkenntnisse zu Formen der Zusammenarbeit liefern und vor allem Spaß bringen, so dass in dieser Umgebung kreative Lösungen entstehen.

Workshop Meeresbiologie

Das Meer – nicht alles ist offensichtlich



Möchtest du gerne

den Lebensraum Meer erforschen, hinterfragen, bearbeiten und lernen, wie wir ihn schützen können? Hast du Lust, die Vorgänge und die Zusammenhänge im Meer kennen und verstehen zu lernen? Bist du neugierig auf eine Welt, die man erst unter starker Vergrößerung erkennen kann? Magst du erfahren, wie Lebewesen reagieren, wenn sich ihr Lebensraum verändert? Dann erforsche doch gemeinsam mit uns die Ideen der Natur!

Voraussetzungen sind

die Lust zu forschen, zu entdecken und kritisch zu hinterfragen sowie Neugier und Interesse an naturwissenschaftlichen Fragestellungen und keine Scheu, im Matsch zu wühlen.

Was dich erwartet

In diesem Kurs erarbeiten wir den Lebensraum Meer, wobei wir sowohl allgemeinbiologische als auch tiefer gehende Fragestellungen miteinbeziehen. Dies richtet sich auch danach, was euch interessiert und wieviel Vorwissen ihr mitbringt. Wir werden die verschiedenen Organismen des Wattenmeeres näher kennenlernen und untersuchen sowie aktuelle Forschungsansätze vorstellen. Die Zusammenhänge und Vorgänge im Meer erarbeiten wir zusammen und verdeutlichen, wie diese durch menschliche Einflüsse aus dem Gleichgewicht geraten können. Einzelne Aspekte wollen wir durch gemeinsame und individuelle Experimente veranschaulichen und wissenschaftlich auswerten.

Wenn du möchtest, kannst du eigene Ideen für Experimente oder Fragestellungen bei deiner Bewerbung angeben.

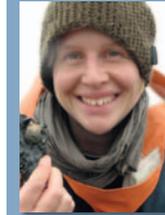
Workshop-Leitung



Dr. Steffi Gäbler-Schwarz

(Jg.1978) studierte Biologie in Göttingen und verbrachte den Großteil dieser Zeit in der an die Universität angegliederten Algensammlung.

Ihre Doktorarbeit am Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI) in Bremerhaven beschäftigte sich mit einer antarktischen Mikroalge, die riesige Algenblüten bilden kann. Auch danach blieb sie den Mikroalgen treu und untersucht sie nun nicht nur am Südpol, sondern auch am Nordpol. Am liebsten verbringt sie die Zeit mit ihrer Familie und nebenbei stillt sie ihr Fernweh durch Expeditionen, internationale Kurse und Konferenzen.



Dr. Silke Laakmann

(Jg.1978) studierte Biologie in Frankfurt/Main und Meeresbiologie in Bremen. Seit ihrer Diplomarbeit interessiert sie sich für das Zusammen-

leben von Zooplankton-Gemeinschaften sowohl in der Tiefsee als auch an der Meeresoberfläche, in den Polargebieten und in Nord- und Ostsee. Seit 2010 arbeitet sie am Deutschen Zentrum für Marine Biodiversitätsforschung (DZMB) des Forschungsinstituts Senckenberg am Meer in Wilhelmshaven. Ihr ist die Zeit mit Familie und Freunden wichtig. Sie genießt es, zu schwimmen, zu paddeln, zu lesen und auf Reisen zu gehen.



Dr. Franciska Steinhoff

(Jg.1981) studierte biologische Meereskunde in Kiel und Odense (Dänemark). Für ihre Doktorarbeit verbrachte sie die Sommer auf Spitzbergen in der Arktis, um den Klimawandel und seine Auswirkungen auf Braunalgen in polaren Ökosystemen zu untersuchen. Seit 2011 arbeitet sie an der Norwegian University of Science and Technology (TNU) in Trondheim, Norwegen, wo sie sich jetzt mit Nachhaltigkeitsfragen in vom Menschen geprägten Ökosystemen beschäftigt. Außerhalb der Arbeit ist sie gern an der frischen Luft und erfreut sie sich besonders am Segeln, Wandern und Reisen.



Workshop Tanztheater

Mal wieder in die andere Richtung



Möchtest du gerne

arbeiten wie ein Tanzprofi, angeleitet von einem Choreografen, Bewegungsabläufe einüben und mit den anderen Tänzerinnen und Tänzern die Abfolgen zusammenbauen, aber auch improvisierend neue Bewegungsabläufe entdecken und erforschen?

Voraussetzungen sind

Du fühlst dich in deinem Körper zu Hause. Beim Tanzen sprichst du mit Körper und Seele. Du möchtest dich mit einer Gruppe bewegen, von einem Bewegungsimpuls angestoßen, die Raumrichtungen verändern, mit dem nächsten Impuls die Bewegung über den Boden leiten und energievoll wieder nach oben führen. Einer Kette gleich reihen sich Bewegungen aneinander und bilden eine Choreografie, die der Bewegung einer großen Gruppe Fische – einem Schwarm abgeschaut sein kann. Bring deine Kreativität mit und entwickle mitreißende bewegte Bilder.

Bitte suche Bilder oder einen Videoausschnitt zum Thema Schwarmbewegung, die als Grundlage einer Choreografie dienen kann. Diesen Ausschnitt schicke bitte vorab via Mail an die Workshopleitung: fredewess@compagnie-fredewess.de.

Außerdem bringe zwei Musikstücke mit. Die Musik darf maximal drei Minuten lang sein. Du sollst eine klassische und eine moderne Musik wählen und dich für einen Ausschnitt von maximal drei Minuten entscheiden. Aus den verschiedenen Musiken werden wir dann eine spannende Musikkollage gestalten.

Hip Hop – Breakdance

Du beherrscht einige coole Hip Hop- und Breakdancemoves? Sie werden Bestandteil der gesamten Choreografie. Ergänzt, zerschnitten und erweitert mit Bewegungssequenzen aus modernen zeitgenössischen Bewegungen entsteht etwas ganz eigenes Neues.

Was dich erwartet

Die professionelle Erarbeitung einer Aufführung, in die du auch deine eigenen, kreativen Elemente einbringen kannst, in der du etwas über die Zusammenhänge von Tanz und körperlicher Bewegungsanatomie erfährst und die du am Ende der JuniorAkademie zusammen mit den anderen Tänzerinnen und Tänzern vor einem Publikum zeigen wirst.

Workshop-Leitung



Hans Fredeweß

(Jg. 1961) ist Choreograf, Tänzer, Tanzpädagoge und mehrfach ausgezeichnete Preisträger. Aufgewachsen auf einem Bauernhof war

ihm der Tanz eine komplett unbekannte Welt, die ihm erst im Alter von 17 Jahren durch eine tanzbegeisterte Freundin näher gebracht wurde. Sein Tanzweg führte ihn nach dem Abitur über Hannover, Berlin, Rotterdam, Essen, Bremen zurück nach Hannover, wo er seit 2000 lebt und arbeitet. Er ist Leiter der Compagnie Fredeweß und der Initiative MOTS – Moderner Tanz in Schulen.



Open Ears Concept



Was glaubst du ist ein Traum..., was ist für dich die Wirklichkeit, wo verschwimmen die Grenzen?

Immer wieder haben sich Philosophen, Wissenschaftler, Psychoanalytiker und Künstler mit dieser Frage beschäftigt, die auch heute hochbrisant ist: Man denke nur an virtuelle Räume und Identitäten, das Sich-Weg-Träumen aus der analogen Realität in Phantasiewelten...

Das Junge-Komponisten-Ensemble setzt sich in diesem Jahr mit dem Thema »Klangräume zwischen Traum und Wirklichkeit« auseinander und erarbeitet eine multimediale, musikalische (T)Raumkomposition, in der selbstaufgenommene Videosequenzen mit live gespielter und selbstkomponierter Musik kommunizieren. Es wird experimentiert und entdeckt, es werden musikalische Grenzen überschritten und neue Ideen verwirklicht.

Du hast Spaß am Komponieren, experimentierst gerne und brauchst freie Räume für deine Phantasie?

Möchtest du dich mit deinem Instrument, mit deinen musikalischen Ideen oder auf-

genommenen Videosequenzen an diesem Traum beteiligen und mit anderen Musiker(inne)n zusammen versuchen, diesen Traum zu gestalten?

Junges-Komponisten-Ensemble

Wir sind Musiker im Alter von 14 bis 20 Jahren, die ihre musikalischen Interessen und ihre Begabung in neuen Feldern wie multimediale Komposition, musikalische Raumgestaltung oder Filmvertonung erproben.

Unser Ensemble setzt sich mit aktuellen Themen und Fragen, die die Gesellschaft und unser Leben bewegen, auseinander und entwickeln sie musikalisch und medial.

Leitfaden unserer Arbeit ist der Gedanke des berühmten Bachforschers Albrecht Schweitzer:

»Der Künstler ist nicht nur Maler oder Dichter oder Musiker, sondern alles zusammen.«

Mehr über uns:

<http://openearsconcept.wordpress.com>

Junges-Komponisten-Ensemble

Klangräume zwischen Traum und Wirklichkeit



Workshop-Leitung



Wladimir Bogdanov

ist Komponist, Musikpädagoge, Orchestermusiker, Dirigent und Kulturmanager aus Berlin.

Seit 2010 leitet er den Kompositionsworkshop Filmvertonung Live an der Junior-Akademie Bad Bederkesa.

Im Jahr 2013 gründete er zusammen mit Workshopteilnehmer(inne)n aus den vorigen Jahren das Junge-Komponisten-Ensemble. Wladimir Bogdanov studierte in Bulgarien und Deutschland Trompete, Dirigieren, Musikpädagogik, Musikwissenschaft und Kulturmanagement. Nachdem er sein Konzertexamen an der Hochschule für Musik in Dresden absolvierte, spielte er in verschiedenen Orchestern in Berlin und bildete sich weiter in den Bereichen zeitgenössische Musik und historische Aufführungspraxis. Bis 2009 war er als Fachbereichsleiter und Musiklehrer an einer allgemeinbildenden Schule in Berlin tätig, leitete das von ihm gegründete Jugendsinfonieorchester Kleinmachnow und realisierte zahlreiche Musikprojekte.

Im Jahr 2009 eröffnete Wladimir Bogdanov ein eigenes Büro für Kompositionspädagogik und Jugendprojekte in Berlin.



Orchester

Unser JuniorAkademie-Orchester bietet allen Teilnehmenden und Dozenten, die ein Instrument spielen, in der freien Zeit eine andere Art der Begegnung. Wir werden gemeinsam Musikstücke und Arrangements verschiedener Musikrichtungen spielen, in die jeder schnell den Einstieg findet. Unsere Türen sind auch für diejenigen offen, die kein Instrument spielen, der Musik aber gerne zuhören. In der Art eines offenen Workshops kann so für uns alle ein gemeinsames musikalisches Erlebnis mit Musikern und Zuhörern entstehen.

Zugang zu dieser Akademie haben Jugendliche, die über besondere intellektuelle Befähigungen verfügen sowie eine ausgeprägte Leistungsmotivation und Anstrengungsbereitschaft unter Beweis gestellt haben. Sie sollen vielfältigen Interessen nachgehen und eine schnelle Auffassungsgabe besitzen. Isoliertes Spezialinteresse an nur einem Fachgebiet reicht nicht aus. Diese besondere Befähigung und Motivation sollte nachgewiesen werden.

Als Nachweise der besonderen Leistungsfähigkeit werden u.a. anerkannt: Die Empfehlung einer Schule bzw. eines Lehrers/einer Lehrerin; die erfolgreiche Teilnahme an bestimmten Schülerwettbewerben.

Klassenstufe

Zur Bewerbung berechtigt sind Jugendliche, die im Schuljahr 2013/2014 die Jahrgangsstufen 7, 8 oder 9 (gegebenenfalls auch 10) besuchen.

Open Ears Concept

Zur Teilnahme am Jungen-Komponisten-Ensemble können sich Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 20 Jahren bewerben.

Bewerbung um einen Platz in der Akademie

Interessierte Schüler/innen können sich um einen Platz in einem Workshop bewerben, indem sie sich aus dem Programm mit allen Kursbeschreibungen ihren Wunsch-Kurs aussuchen und den Anmeldebogen ausfüllen, der sich auf den Seiten 19/20 dieses Heftes befindet.

Die Bewerbung muss bis spätestens 16. Mai 2014 (Datum des Poststempels) erfolgen. Wenige Tage danach erhalten die Bewerberinnen und Bewerber eine Benachrichtigung über den Ausgang ihrer Bewerbung.

Vergabe der Plätze/Auswahl

Auf der Grundlage aller Anmeldungen entscheiden die Workshopleiter/innen über die Vergabe der Plätze. Kriterien sind zunächst die Erfüllung der Teilnahmevoraussetzungen und eine inhaltlich begründete Bewerbung. Darüber hinaus wird ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis in den Workshops und in der Akademie insgesamt angestrebt.

Die Ablehnung einer Bewerbung beinhaltet keinerlei Aussage über die Befähigung der Person!

Bewerbungsschluss: 16. Mai 2014

Nachrückverfahren

Sollte eine Bewerberin oder ein Bewerber nach einer Zusage von ihrem oder seinem Platz wieder zurücktreten und somit ein Platz frei werden, kommt es zu einem Nachrückverfahren.

Alle Jugendlichen, die eine Absage erhalten haben, werden in das Nachrückverfahren einbezogen. Sie werden benachrichtigt, wenn in einem Workshop ihrer Wahl ein Platz frei geworden ist und sie aufgrund der o.g. Auswahlprinzipien zugebilligt werden können.

Damit möglichst kein Platz in der Akademie unbesetzt bleibt, wird das Nachrückverfahren erst mit Beginn der Akademie abgeschlossen.

Kosten/Eigenleistung

Die Kosten werden zum wesentlichen Teil von Förderern der Akademie in Bad Bederkesa getragen. Von den Teilnehmenden ist eine gestaffelte Eigenbeteiligung zu leisten.

450,- €: der kostendeckende Betrag
250,- €: der mittlere, subventionierte Preis
190,- €: die reduzierte Eigenbeteiligung (auf Antrag)

Bitte entscheiden Sie gemäß der Einkommensverhältnisse Ihrer Familie.

Im Betrag ist der selbst zu tragende Teil aller Kosten für Unterbringung, Vollverpflegung, Kursprogramm und kursübergreifende Aktivitäten abgedeckt. Die Kosten der Fahrt zwischen Wohnort und Akademie sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen.

Ermäßigung/Erlass der Eigenleistung

Wenn die Einkommensverhältnisse der Familie eine Eigenleistung nicht oder nicht in voller Höhe zulassen, kann der Betrag reduziert (siehe den geringeren Preis unter »Kosten«) oder ggf. auch ganz erlassen werden.

Keine Schülerin und kein Schüler, die bzw. der für das Programm geeignet ist, sollte daher allein aus finanziellen Gründen von einer Bewerbung Abstand nehmen.

Ein entsprechender Antrag auf Ermäßigung bzw. Erlass der Eigenbeteiligung ist erst nach Erhalt der Teilnahmezusage zu stellen.

Organisation und Durchführung

Ansprechpartner: Dr. Jörg-C. Matzen
Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa
Alter Postweg 2
27624 Bad Bederkesa
Tel.: (04745) 94 95 - 0
Fax: (04745) 94 95 - 96
info@ev-bildungszentrum.de
www.ev-bildungszentrum.de

Durchführungsort

Evangelisches Bildungszentrum Bad Bederkesa



Durchführungsort

Das Evangelische Bildungszentrum liegt in landschaftlich reizvoller Umgebung im Luftkurort und Moorheilbad Bad Bederkesa zwischen Elbe und Weser. Das Haus bietet großzügige und helle Räume zum Leben und Lernen, bestens geeignet für Seminare und Workshops, für Theater und Tanz, Meditation und Stille, Konzerte und Lesungen. Das Speisenangebot folgt den Grundsätzen einer gesunden, ausgewogenen und vollwertigen Ernährung.

Als vom Land Niedersachsen anerkannte Heimvolkshochschule mit 88 Übernachtungsmöglichkeiten bietet das Evangelische Bildungszentrum Bad Bederkesa ein umfangreiches Seminarprogramm. In unserem Haus können Menschen Abstand vom Alltag gewinnen – ein idealer Platz zum Durchatmen, mit Raum für neue Ideen, mit Zeit zum Vor- und Nachdenken. Das Ev. Bildungszentrum lädt unabhängig von Heimat, Herkunft, Glauben und Geschlecht dazu ein, persönliche Kompetenzen zu entdecken und zu erweitern. Drei unserer Zimmer sind allergikerfreundlich, acht Zimmer rollstuhlgerecht eingerichtet.

Weitere Informationen unter www.ev-bildungszentrum.de



Bewerbungsformular

Bewerbungsschluss: 16. Mai 2014

Akademie ›Wind und Meer‹ und ›Open Ears Concept‹

Hiermit bewerbe ich mich um die Teilnahme an der Akademie ›Wind und Meer – Ideenreich Natur‹ und ›Open Ears Concept‹ in den Sommerferien vom 22. bis 30. August 2014 im Evangelischen Bildungszentrum Bad Bederkesa.

Angaben zur Person (bitte in Druckbuchstaben schreiben)

Name, Vorname

Geburtsdatum

Anschrift

Telefon (der/des Erziehungsberechtigten)

E-Mail

Geschlecht weiblich männlich

Ich besuche derzeit die Klassenstufe 7 8 9 10

Name der Schule

Adresse

Telefon

E-Mail

Ich möchte gerne an folgendem Kurs der Akademie teilnehmen (bitte nur einen Kurs ankreuzen)

- Ozeanographie – Meeresströmungen und Klimaforschung
- Windenergie-technik – Wind ist Energie – Nutzung und Umwandlung
- Meeresbiologie – Das Meer – nicht alles ist offensichtlich
- Tanztheater – ›Mal wieder in die andere Richtung‹
- ›Open Ears Concept‹: Junges-Komponisten-Ensemble – Klangräume zwischen Traum und Wirklichkeit

Ich möchte am Orchester teilnehmen und spiele folgendes Instrument:

Bewerbungsbogen bitte ausfüllen,
heraustrennen und in einem Umschlag
an nebenstehende Adresse senden:

Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa,
Alter Postweg 2, 27624 Bad Bederkesa

Meine Hobbys und Interessen sind:

Weshalb bewirbst du dich gerade für diesen Workshop?
Begründe deine Wahl und füge ein weiteres Blatt bei, falls dieser Platz nicht ausreicht.

Die Zu- oder Absage wird allen Bewerberinnen und Bewerbern bis 23.05.2014 zugeschickt.

Ort, Datum

Unterschrift der Schülerin/des Schülers

Einverständniserklärung einer/eines Erziehungsberechtigten

Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass meine Tochter/mein Sohn an der JuniorAkademie teilnimmt. Sie/er darf sich zu festgelegten Zeiten an Freizeitaktivitäten außerhalb des Hauses beteiligen.

Ort, Datum

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

Ich empfehle die Teilnahme der Schülerin/des Schülers an dem ausgewählten Workshop, weil ...

Bitte einen Empfehlungsbogen einer Fachlehrkraft beifügen oder nachsenden.

JuniorAkademie

Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien

1 Zielvorstellung

Eine JuniorAkademie soll der Förderung besonders begabter, interessierter, neugieriger und leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler aus dem Altersbereich der Sekundarstufe I dienen. Mit der Teilnahme an einer solchen Akademie sollen die Jugendlichen eine ganzheitliche Herausforderung erleben – und daran wachsen. Darum sollte auch die Möglichkeit zur intensiven Zeit der Begegnung, zum Zusammensein mit anderen, ähnlich interessierten Gleichaltrigen sowie zum Kennenlernen anderer, noch nicht erfahrener oder erlebter Chancen der Selbstentfaltung gegeben sein. Deswegen muss eine solche Akademie ein Angebot von Kursen verschiedenen Inhalts bereitstellen, aber ebenso darüber hinaus vielfältige Möglichkeiten, gemeinschaftlich zu lernen und Neues zu erleben.

2 Formaler Rahmen

Eine JuniorAkademie bewegt sich mit ihrem speziellen Angebot der Förderung besonders Interessierter und Motivierter in einem Bereich, der in die Zuständigkeit der Kultusministerien fällt, so dass eine solche Akademie ein Teil des Förderangebotes des Kultusministeriums eines Landes sein sollte. Eine JuniorAkademie braucht daher zur öffentlichen Legitimation, zur institutionellen Bekanntheitssicherung und ihrer Verbreitung an den Schulen die »Approbation« und Unterstützung des jeweiligen Kultusministeriums. Diese Unterstützung sollte über die Übernahme einer Schirmherrschaft hinausgehen. (...)

3 Die JuniorAkademie

3.1 Kursangebot: Die Akademie soll in ihrem Kursangebot breit gefächert sein und Kurse zu Themen aus den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Technik, Sprachen, Geisteswissenschaften, Ästhetik u.a. anbieten. Gerade die Zusammenführung von verschiedenen »Disziplinen« ist ein unabdingbares Strukturmerkmal einer solchen Akademie. (...)

3.2 Kursinhalte: Die Kurse sollen sich mit Themen beschäftigen, die nicht unbedingt auf schulischen Inhalten aufbauen, gleichwohl auf der Seite der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein hohes Maß an Interesse, eine Grundfähigkeit zur Informationsbeschaffung und -auswertung sowie eine Bereitschaft zur Einarbeitung in das jeweilige Thema voraussetzen. Das Anspruchsniveau nach Breite, Tiefe und Intensität geht dabei deutlich über das jeweilige Niveau des schulischen Unterrichts hinaus.

3.3 Kursmethodik: Die Kurse sollen den Teilnehmenden ermöglichen, sich in ein für sie neues Gebiet einzuarbeiten und sich in ihm zurechtzufinden. Eine der Zielgruppe angepasste Vermittlung der Inhalte ist deshalb Voraussetzung. Zu einem erfolgreichen Kurs gehört in hohem Maße die Anleitung zu selbst gesteuertem und selbst organisiertem Lernen – auch in Form der Arbeit in (Klein-)Gruppen. Ebenso sollte eine Präsentation der Ergebnisse eingeplant werden. (...)

3.4 Auswahl der Kursleiterinnen und

Kursleiter: Die Akademie wird im Wesentlichen durch die Kursleiterinnen und Kursleiter – möglichst mindestens zwei pro Kurs – realisiert. Sie müssen deswegen für ihren jeweiligen Kurs ein klares und stimmiges Konzept aufbauen und bei der Verwirklichung flexibel auf die sich ständig ändernden Situationen reagieren können.

Sie müssen auch über ihren Kurs hinaus bereit sein, die Idee des gemeinsamen Lebens und Erlebens zu tragen und vorzuleben. Sie haben die Aufsichtspflicht für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Dazu sind Erfahrungen im Umgang mit Begabten hilfreich; die Identifikation mit dem Format JuniorAkademie ist allerdings unverzichtbar.

3.5 Kursübergreifende Angebote: Die Akademie soll für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein breites zusätzliches Angebot insbesondere sportlicher, musikalischer und musisch-kreativer Art bereithalten. (...)

3.6 Das Team: Die Akademie soll von zwei nicht in den Kursen Beschäftigten geleitet werden. (...) Für die Gruppe der Leitenden ist ein vorbereitendes Treffen unverzichtbar.

3.7 Akademieort: Die Akademie soll an einem Ort stattfinden, der es erlaubt, alle Aktivitäten der Akademie – Kurse und Kursübergreifendes, Musik und Sport, Arbeiten, Zusammensein, Essen, Schlafen – auf einem Gelände zu veranstalten.

4 Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

4.1 Die Schulen sind die primären Ansprechpartnerinnen für Vorschläge geeigneter Schülerinnen und Schüler. Ebenso sollten die erwiesenermaßen Leistungsfähigen aus Wettbewerben angesprochen werden. Auch Eigenbewerbungen sollten zugelassen werden; hier ist dann das eigene Bemühen um eine entsprechende Referenz zu fordern.

4.2 Da die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Wesentlichen von Schulen vorgeschlagen werden, müssen die Schulen über das Anspruchsprofil der Zielgruppe sowie über das Konzept und die Inhalte der Akademien informiert sein. Anschreiben und »Katalog« müssen also Inhalte und Anspruch deutlich und transparent ausweisen.

4.3 Die Auswahl selbst kann letztlich nur auf der Grundlage erfolgen, dass eine Anmeldung, verbunden mit einer Empfehlung der Schule, einer qualifizierten außerschulischen Referenz oder einer erfolgreichen Wettbewerbsteilnahme als hinreichendes Indiz für Interesse und Eignung zu gelten hat. (...)

5 Kosten für Teilnehmende

Die Akademie kann und soll für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht kostenlos sein, sie muss aber prinzipiell allen der genannten Zielgruppe offenstehen.

Für hinreichende Fördermöglichkeiten im Fall finanzieller Bedürftigkeit ist daher zu sorgen.

6 Einheitliches Erscheinungsbild

Für die Drucksachen der Deutschen JuniorAkademien wird ein einheitliches graphisches Erscheinungsbild angestrebt.

Stand: Bonn-Bad Godesberg, 05. Oktober 2005

Veranstalter

Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa
Alter Postweg 2
27624 Bad Bederkesa
Tel. (04745) 94 95 - 0
Fax (04745) 94 95 - 96
info@ev-bildungszentrum.de
www.ev-bildungszentrum.de

Kooperationspartner

Kultusministerium des Landes Niedersachsen
Schiffgraben 12 (Postfach 161)
30159 Hannover
Tel. (0511) 120 - 0
Fax (0511) 120 - 74 50
www.mk.niedersachsen.de

Bundesweite Koordination

Bildung und Begabung gGmbH
Kortrijker Straße 1
53177 Bonn
Tel. (0228) 9 59 15 - 42
Fax (0228) 9 59 15 - 49
info@deutsche-schuelerakademie.de
www.deutsche-schuelerakademie.de

Stand: Februar 2014 Änderungen vorbehalten

Redaktion

Dr. Jörg-C. Matzen

V.i.S.d.P.

Dr. Jörg-C. Matzen

Gestaltung

03.2014, machart-bremen.de

Bildnachweis

Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa

Das Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa ist
qualitätstestiert nach LQW 2
(Lernerorientierte Qualität in der Weiterbildung)



Förderer der JuniorAkademie Bad Bederkesa



Ev. Bildungszentrum Bad Bederkesa
Alter Postweg 2
27624 Bad Bederkesa

Tel.: (04745) 94 95 - 0
Fax: (04745) 94 95 - 96
info@ev-bildungszentrum.de
www.ev-bildungszentrum.de

